

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Hilke Pallesen

Interner Titel: Der Fall „Jette“: „für dich ist alles geregelt“

Methodische Ausrichtung: Dokumentarische Methode

Quelle: Pallesen, H. (2014). Talent und Schulkultur. Fallrekonstruktionen zu Bildungsgangentscheidungen an einer Eliteschule des Sports. Opladen, Berlin & Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Mit freundlicher Genehmigung des Budrich Verlages.



http://www.budrich-verlag.de/pages/frameset/reload.php?ID=985&requested_page=%2Fpages%2Fdetails.php

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

I: Wahnsinn. Und wenn du so ne Phase hast also wo du denkst ich würde jetzt echt gerne mal was anderes machen wie was sind das so wie motivierst du dich dann? Also wie was denkst du dann? Also was sind so die Gedanken dass du denkst dass du weiter machst?

J: Ja ähm - -

I: Also ist es einfach die Gewöhnung man macht es einfach schon die ganze Zeit?

J: *Daseinmal.*

I: *Und man macht einfach weiter. Oder gibt's da so hast du da so ein paar*

J: *Das ist natürlich einmal die Sache ja es ist so du machst es jeden Tag schon immer und das andere ist einfach ähm - - wenn du jetzt sagst du hast keine Lust mehr ist es alles VORBEI. Und denn kommt wieder so nen Gefühl ja du willst es doch eigentlich und du willst doch wirklich das erreichen was du möchtest und ja denn - quält man sich auch sag ich mal und denn wenn man weiß wofür man's macht.*

I: *Und was ist es wofür wann weißt du dass du also wenn man weiß wofür man's macht was ist dieses wofür - wofür machst du das?*

J: *Ja man steckt sich natürlich ein bisschen eigene Ziele und ähm - ja für mich ist es jetzt so diese Saison war zwar gut aber ich war das erste halbe Jahr verletzt und konnte nicht trainieren und ähm denn sagt man immer wieder ich WILL da ran ich WILL wieder da ran kommen wo ich war und ich will ähm - ich also man merkt natürlich wie es immer wieder besser wird immer wieder besser wird aber man - will ja nicht nur auf dem alten Niveau dann bleiben sondern man will sich ja wirklich verbessern und wenn man dann merkt dass man ein halbes Jahr Trainingsrückstand hat hängt natürlich so ein bisschen zurück und dann hab ich immer so den Ansporn ähm - - du willst es alles so schnell wie möglich aufholen und wenn ich dann mal keine Lust hab dann denk ich ja du hast schon ein halbes Jahr nicht trainiert //du hast jetzt Lust ((lachend))// und da ich auch dann bin ich das einzige Mädchen in der Trainingsgruppe - ähm mit zehn Jungs ist auch ein bisschen schwierig aber so wenn ich dann mal im Training keine Lust hab ähm ist es so ich kann ja sowieso mit niemanden mithalten weil die Jungs ja normal viel schneller sind als ich ist ja ganz normal aber ähm - man - gewöhnt sich einerseits dran man wird schneller im Training und hängt dann schon an denen dran und wenn's dann so Tage gibt wo man keine Lust hat dann denkst du jetzt hältst du einfach mit denen mit und denn probiert man das und denn - na ja hat man dann auch irgendwann wieder Spaß da dran hinter denen her zu - - kommen und ja (Z. 544-577)*

I: *Wahnsinn. Und wenn du so ne Phase hast also wo du denkst ich würde jetzt echt gerne mal was anderes machen wie was sind das so wie motivierst du dich dann? Also wie was denkst du dann? Also was sind so die Gedanken dass du denkst dass du weiter machst?*

I: *Könntest du denn also ganz utopisch könntest du jetzt sagen ich mach das nicht mehr - leistungssportliches Profil ich nehm was anderes einfach und - verzichte jetzt auf mein Frühtraining würde das rein formal gehen?*

J: *Nee*

I: *Würde auch gar nicht gehen?*

- J: Dann könnt ich gar nicht in der Sportlerklasse sein - dann fall ich aus dem ganzen Geschäft hier raus
- I: Ah okay das ist schon - was ist das für ein Gefühl für dich? Ist das so
- J: Ja komisch zum Beispiel wir waren oben einmal und haben die ganzen Profile erklärt gekriegt dann hab ich auch ne Frage dazu gehabt nee du bist Sportlerin für dich ist alles geregelt
- I: Und was geht dir da so durch den Kopf wenn die das so sagen?
- J: Ja super! Erstens was - warum krieg ich dann immer vorgehalten ich soll – mich mir das ganze Jahr anhören wo was ich in der Oberstufe alles machen kann wie toll diese Schule ist was die alles anbietet und mir bleibt eh nichts anderes übrig dann krieg ich immer wieder gesagt Sportler Sportler Sportler für Sportler ist alles geregelt für Sportler hier und - dann kommt wieder von der andern Seite ja du musst doch gut in der Schule sein und später willst du doch studieren du willst doch ne gute Arbeit und - na ja - - (Z. 867-885)
- I: Könntest du denn also ganz utopisch könntest du jetzt sagen ich mach das nicht mehr - leistungssportliches Profil ich nehm was anderes einfach und - verzichte jetzt auf mein Frühtraining würde das rein formal gehen?
- I: Wenn du an die Schule hier so denkst wie sieht so ein typischer Schüler dieser Schule aus? Wenn du sagst ein typischer Schüler der Gesamtschule C wie sieht der aus?
- J: Ausländer - nicht gut in der Schule - raucht - prügelt sich und - hat kein Respekt.
- I: Okay und glaubst du dass du ne typische Schülerin bist?
- J: Von dieser Schule? Nein.
- I: Nein? Passt du nicht rein? Wann hast du dich mal als unpassend empfunden gibt's da so ne Situation? Was ist so ne Situation in der du dich unpassend findest hier?
- J: Ja wenn man einfach doch äh - das mitkriegt wenn die sich eben über so ne Sachen einfach aufregen wenn man sich denn denkt was hast du für kleine Probleme wenn du doch mal wüsstest was so richtiges Leben bedeutet so mal auf eigenen Füßen zu stehen dann fühlt man sich so was mach ich hier und ich finde noch immer so dass dieser ähm andere Teil von den Schülern den Sportlern viel zu sehr überwiegt - ja - -
- I: Okay - - und - was meinst du welche Erwartungen so die Schule an dich hat? Glaubst du die Gesamtschule ATW hat so ein bisschen auch

Erwartungen an dich? Was schulische Leistung angeht was sportliche Leistung angeht?

- J: Natürlich ähm zum Beispiel ja wir Sportler sollen ja auch immer ne so Vorbildfunktion haben bla bla und na ja das ist dann auch immer sehr mhm warum immer wir - weil zum Beispiel auf der Abschlussfeier am Donnerstag sollen zwei aus unserer Klasse auch ne Rede halten - ähm ja ihr Sportler und ihr könnt dann mal ein bisschen erzählen ja na ja - so (Z. 1455-1475)*
- I: Wenn du an die Schule hier so denkst wie sieht so ein typischer Schüler dieser Schule aus? Wenn du sagst ein typischer Schuler der Schule C wie sieht der aus?*

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Pallesen, H.: Der Fall „Jette“: „für dich ist alles geregelt“

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/pallesen_jette_1_ofas.pdf, Datum des letzten Zugriffs 29.12.2015